



# Angedacht



**Leben als Geheimnis oder „Vom Schlüssel zum Leben, der glücklich passte.“**

Ein schönes Wort in der Bibel lautet: „*Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden*“ (1. Johannesbrief 3, Vers 2). Unser Leben – das immer noch im Werden ist, offen, ein Geheimnis, egal wie alt wir inzwischen geworden sind. Das ist das Spannende, Überraschende, manchmal Abenteuerliche am Leben: Erst am Ende werden wir's wissen, worauf es hinausläuft. Bis dahin machen wir die Erfahrung, dass unser Leben auch viel Bruchstückhaftes ins sich trägt. Dass es sich oft mit Unzufriedenheit über Beruf und Einkommen, misslingende Beziehungen und enttäuschten Hoffnungen auseinandersetzen muss. Auch mit Erfahrungen, wie leicht wir uns im Dickicht der Arbeit, den Mühen und Lasten des Alltags verfangen, wie schnell wir uns an den Schlendrian und die Klagen der Welt gewöhnen.

Erst am Ende werden wir's wissen. Bis dahin gleichen unsere Tage und Jahre oft einer Suche, einer Reise ins Ungewisse. Wir halten uns an den täglichen Pflichten fest, lassen uns an ihnen genügen, freuen uns über das Erfreuliche und stehen – mehr oder weniger tapfer – auch das Unerfreuliche durch. Und wir spüren, dass uns dabei der Atem flach wird. Aber worauf läuft es hinaus? Wir können es oft nicht sagen, hoffen aber viel. „Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden.“

Das Geheimnis des Lebens bleibt mal dunkel und verschlossen, mal leuchtend und lockend. Ein jeder wird seine eigene Beziehung zum Geheimnis des Lebens haben. Die eine fühlt genügend Zufriedenheit, wenn sie sagt: „Ich glaube nur dem Zufall.“ Der

andere findet seinen Realismus darin, dass er sagt: „Ich glaube nur, was ich vor Augen sehe.“

Gelegentlich aber meinen wir, so etwas wie einen Schlüssel in der Hand zu haben: Eine wichtige Erfahrung, ein Wort, der Glaube oder eine Sehnsucht, die uns trägt. Das alles können Erfahrungen sein, mit denen wir uns „nach Hause tasten“. Denn darin leuchtet das Ziel unseres Lebens auf: Gott. Der Kirchenvater Augustin meinte, dass unser Leben eigentlich nichts anderes sei als eine Heimkehr zu Gott. Die Sehnsucht des Menschen zielt auf Gott und kommt bei ihm letztlich zur Ruhe: *„Du, Herr, hast uns geschaffen, und unser Herz ist unruhig, bis es Ruhe findet in dir.“*

Aber wie wird das sein? Wir wissen es nicht, ahnen aber, dass es so werden könnte. Es bleibt ein Geheimnis – das Leben, Gott, unser Weg.

Auf schöne poetische Weise erzählt ein kleines Märchen der Brüder Grimm von diesen Zusammenhängen, von der nackten Daseinsfürsorge, von Not und täglichem Einerlei, letztlich vom Geheimnis des Lebens:

*Zur Winterzeit, als einmal ein tiefer Schnee lag, musste ein armer Junge hinausgehen und Holz auf einem Schlitten holen. Wie er es nun zusammengesucht und aufgeladen hatte, wollte er, weil er so erfroren war, noch nicht nach Hause gehen, sondern erst Feuer machen und sich ein bisschen wärmen. Da scharfte er den Schnee weg, und wie er so den Erdboden aufräumte, fand er einen kleinen goldenen Schlüssel. Nun glaubte er, wo der Schlüssel wäre, müsste auch das Schloss dazu sein, grub in der Erde und fand ein eisernes Kästchen. „Wenn der Schlüssel nur passt!“, dachte er, „Es sind gewiss kostbare Sachen in dem Kästchen.“ Er suchte, aber es war kein Schlüsselloch da. Endlich entdeckte er eins, aber so klein, dass man es kaum sehen konnte. Er probierte, und der Schlüssel passte glücklich. Da drehte er einmal herum ...*

– und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen und den Deckel aufgemacht hat, dann werden wir erfahren, was für wunderbare Sachen in dem Kästchen lagen.

*„Es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden“*, aber manchmal haben wir den Schlüssel in der Hand. Manchmal gelingt es, und wir finden das Schlüsselloch und siehe da: Er passt in das Kästchen, das unser Leben ist. Doch sein Geheimnis, das Geheimnis unseres Lebens bleibt.

P. Hartmut Keitel

### **Gebet zur Woche**

Ewiger Gott, ich will nicht mehr nach rechts und nicht mehr nach links sehen.  
Ich will nicht mehr meine kleine Hoffnung, nicht mehr mein kleines Leben hier und dort.  
Ich will nicht mehr mich, sondern dich allein.  
Meine Jahre zerrinnen, du aber bleibst.  
Entziehe dich nicht, lass dich finden.

Heraustreten will ich aus aller Täuschung und aller scheinbaren Hoffnung.  
Dir gegenüberstehen will ich.  
Dich erwarten. Dich finden.

Dich verstehen. Dich glauben.

Lange genug lebte ich, als lebte ich ewig.  
Lange genug hoffte ich, als wäre Hoffnung in dieser meiner kleinen Welt.  
Heraustreten will ich aus dem Kreislauf der einfältigen Zuversicht.  
Ich wende mich zu dir. Ich warte auf dich.  
Wende dich nicht ab, lass dich finden.

Ewiger Gott, du bleibst, und ich bleibe bei dir.  
Weder Tod noch Leben werden mich von dir trennen.  
Nichts erwarte ich mehr.  
Nichts, als allein dich.

Jörg Zink.

## Abkündigungen:

### Veranstaltungen:

Allen Veranstaltungen in der Christuskirche sind vorerst und bis auf Weiteres abgesagt. Dies gilt auch für die „Offenen Kirchen“.

### Information:

Pastor Keitel ist ab 10.06.20 in Deutschland und wird von dort aus seine Gottesdienste halten, Sie erreichen ihn dann über E-Mail.

Diakon Keller ist vom 15.06 bis 20.07.20 im Urlaub, die Vor-Ort Kasual-Vertretung übernimmt Pastor Bernd Rapp vom PAB London-Ost

### Zoom-Veranstaltungen:

Gemeinsamer Gottesdienst mit London Ost – Sonntag 11 Uhr:

<https://us02web.zoom.us/j/385272181> - Meeting ID: 385 272 181

(es ist kein Passwort nötig)

Eine Telefoneinwahl ist mit den folgenden Telefonnummern möglich:

+44 330 088 5830, +44 131 460 1196, +44 203 481 5237

Sie benötigen jeweils die Meeting-ID und das Passwort, es fallen dabei die für Sie üblichen Telefongebühren für einen Anruf ins Festnetz an

## E-Mail:

[prayer@ev-kirche-london-west.org.uk](mailto:prayer@ev-kirche-london-west.org.uk) – persönliche Gebetsanliegen übermitteln, die wir in der wöchentlichen digitalen Andacht aufnehmen werden, natürlich anonym.

[help@ev-kirche-london-west.org.uk](mailto:help@ev-kirche-london-west.org.uk) – hier kann man seinen persönlichen Hilfebedarf anmelden. Wir versuchen dann eine Lösung zu finden. Das kann von einem Wunsch nach Gespräch bis zur Bitte um einen Einkauf alles sein.

## Newsletter:

Anmeldung unter: <http://www.ev-kirche-london-west.org.uk/gemeinden-a-pfarramt/181-mutmacher-newsletter>

## Kontaktdaten:

Pfarrer Hartmut Keitel

78 Station Road, London SW13 0LS

[h.keitel@ev-kirche-london-west.org.uk](mailto:h.keitel@ev-kirche-london-west.org.uk)

020 88766366

Diakon Jonas Keller

41 Watermill Close, London TW10 7UJ

[pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk](mailto:pastoralassistentz@ev-kirche-london-west.org.uk)

02082747777 oder 0795613668

## Für die Vertretungszeit

Pfarrer Bernd Rapp

22 Downside Crescent, London NW3 2AR

020 7794 4173 oder 077 5488 9557

E-Mail: [pastor@german-church.org](mailto:pastor@german-church.org)